

„Ignoranz ist kein Mut“

Rathauschef mit klarer Bitte

Dietzenbach – Erneut richtet sich Bürgermeister Jürgen Rogg mit einem Appell an die Dietzenbacher. In einem Schreiben (in mehreren Sprachen auch auf der Homepage) weist der Rathauschef darauf hin, dass jeder direkte Kontakt die Infektion mit dem Coronavirus beschleunigt. Zwar sei die Verbreitung des Virus nicht aufzuhalten, es sei aber die Aufgabe aller, sie zu verlangsamen. „Derzeit verdoppeln sich die Infektionsfälle alle zwei bis drei Tage, in Deutschland, Hessen, im Kreis Offenbach und bei uns in Dietzenbach. Ich fordere Sie daher eindringlich dazu auf, zuhause zu bleiben, wo es nur geht“, heißt es seitens des Bürgermeisters. Bücher, Gesellschaftsspiele, Fernseher, Laptop oder Telefon seien derzeit die täglichen Begleiter aller. „Ein persönlicher Kontakt zu den Mitmenschen muss weitestgehend eingeschränkt werden.“ Die Aufforderungen der Behörden seien dringend ernst zu nehmen und zu beachten, betont Rogg. Drastische Zeiten erforderten laut dem Rathauschef

drastische Entscheidungen und Worte. „Wir müssen uns daran halten, für all die, die erkrankt sind, die einer Risikogruppe angehören und für die, die bereits jetzt am Anschlag arbeiten, zum Beispiel im Gesundheitswesen.“ Auch in der Verwaltung werde alles dafür getan, die Aufgaben trotz der Corona-Krise zu erfüllen. Dafür dass das Wasser fließe, unser Abwasser geklärt und der Müll abgeholt werde. „Wir machen das für euch alle. Doch ihr alle müsst dabei helfen, dass unsere Mitarbeiter, die unermüdlich im Einsatz sind, nicht auch noch krank werden. Dann funktioniert all das nämlich nicht mehr.“ Italien sei Deutschland nur wenige Wochen, vielleicht Tage voraus, macht Rogg deutlich. Und die Bilder aus den italienischen Krankenhäusern seien schockierend. Wenn nicht wirklich jeder mithelfe, egal ob jung oder alt, sei es in Deutschland nicht zu schaffen, ähnliche Zustände zu verhindern. „Ignoranz ist kein Mut, sondern gefährlich für unzählige Mitmenschen und unser System.“



Christuskirche bleibt offen, Gottesdienste entfallen

„Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und die damit verbundene Infektionsgefahr sind wir zu schmerzlichen Maßnahmen gezwungen“, das teilt der Kirchenvorstand der Christuskirche mit. Bis zum 20. April entfallen aus diesem Grund neben den Gottesdiensten auch alle Gruppen, Kreise,

Chöre und sonstige Aktivitäten. Ebenso bleiben die Gemeindebüros für die Öffentlichkeit geschlossen. Diese sind allerdings weiterhin per Mail an christuskirche.dietzenbach@ekhn.de oder unter ☎ 06074 26435 und ☎ 06074 23596 erreichbar. Die Christuskirche (Pfarrgasse) bleibt tagsüber geöffnet, allerdings bittet die Gemeinde um die Einhaltung der empfohlenen Hygienemaßnahmen. Zudem bieten die Pfarrfrauen auf telefonischem Weg Gespräche und Seelsorge an, Andrea Schwarze ist erreichbar unter ☎ 06074 4834576, Claudia Pisa unter ☎ 06074 824357.

FOTO: RON

RATHAUS

Das Rathaus ist nur noch nach Terminvereinbarung zugänglich. Termine können auf dietzenbach.de vereinbart werden. Für allgemeine Fragen steht eine Hotline unter ☎ 06074 373555 zur Verfügung. Fragen zur Kinderbetreuung werden unter ☎ 06074 373777 beantwortet. Allgemeine Informationen zur aktuellen Situation und Entscheidungslage gibt es auf dietzenbach.de/corona.

Einschränkung auch bei der Altstoffannahme

Dietzenbach – Die Wert- und Altstoffannahme an der Max-Planck-Straße schließt aufgrund der Corona-Krise ab sofort auf unbestimmte Zeit, das teilen die Stadtwerke nun mit. „Es gilt auch an dieser Stelle, unserer Verantwortung nachzukommen und das Infektionsrisiko für unsere Mitarbeiter und unsere Besucher so gering wie möglich zu halten“, sagt Thomas Vollmuth, Kaufmännischer Betriebsleiter der Städtischen Betriebe. Vorerst geöffnet bleibe dagegen der Grünabfallsammelplatz an der Grenzstraße. Es können auch keine zusätzlichen Sammlungen angeboten werden. „Wir müssen unsere Ressourcen zusammenhalten und vernünftig einsetzen, nur dann können wir die grundsätzliche Entsorgung wie gewohnt beibehalten“, erläutert der Betriebsleiter. Das gelte vor allem auch für die Beauftragung und den Abtransport von Sperrmüll. Falls der Bedarf steige, könnten langfristig Termine entstehen. Vollmuth weist darauf hin, dass die Depotcontainer für Altglas, Papier und Kleidung an vielen Standorten in der Stadt weiterhin zur Verfügung stehen und regelmäßig geleert werden. Nur eingeschränkt erreichbar ist außerdem die Abfallberatung. Dort ist kein Publikumsverkehr möglich, unter ☎ 06074 3715-19 oder per Mail an abfallberatung@dietzenbach.de können die Berater aber kontaktiert werden.

Zusammenarbeit über Wolken

Die Controlware GmbH bietet Unternehmen Software-Lösungen für das Homeoffice an

VON LUKAS REUS

Dietzenbach – Alle Zeilen dieses Artikels entstehen im Homeoffice. Dass die Umstellung von der Arbeit vor Ort in Zeiten der Corona-Krise einfach nach Hause verlegt werden kann, ist moderner Software-Lösungen zu verdanken. Durch diese können Unternehmen weiter wirtschaftlich tätig sein, während ihre Angestellten zu Hause arbeiten und damit die Ausbreitung des Virus verhindern. Die Firma Controlware in Dietzenbach bietet diese Lösungen an und erlebt gerade einen Ansturm, der auch manchen Server an seine Grenzen bringt. Mittelpunkt der Software-Lösungen ist die sogenannte „Cloud-Collaboration“. Als Cloud (deutsch: Wolke) wird in der IT-Fachsprache das Bereitstellen von verschiedenen Services über das Internet bezeichnet. Dabei betreibt ein

Anbieter irgendwo auf der Welt ein Rechenzentrum und stellt Daten von dort aus seinem Kunden per Internet zur Verfügung. „Populäre Beispiele hierfür sind WhatsApp oder Facebook“, berichtet Rouven Ashauer, der Business Development Manager bei der Controlware GmbH ist. Unter den Begriff Collaboration (deutsch: Zusammenarbeit) fallen alle Dienste, die für die Unternehmens-Zusammenarbeit relevant sind. „Hierzu gehören Dienste wie Telefonie, Chat, Mail, aber auch Videokonferenzen, virtuelle Whiteboards sowie Nachrichten- und Dateiaustausch in virtuellen Teams. Letzteres ist vergleichbar mit dem Kurznachrichtendienst WhatsApp“, verrät Ashauer. In Summe sind Cloud Collaboration-Lösungen Werkzeuge für Unternehmen, um die Mitarbeiter orts- und zeitunabhängig zu verbinden.



In der Waldstraße liegt die Firmenzentrale der Controlware GmbH. Dort arbeiten rund 500 Menschen. FOTO: P

Diese Technologie gewinnt immer mehr an Relevanz und ist während der Corona-Pandemie die einzige Möglichkeit für Firmen, produktiv zu bleiben. Nicht nur durch das Coronavirus, sondern auch durch die Digitalisierung erlangten die „wolkenbasierte“ Zusammen-

arbeit immer mehr an Bedeutung. „Derzeit sind durch den Corona-Virus Web- und Videokonferenzen sowie Team-Collaboration-Tools besonders gefragt, um den persönlichen Austausch weiterhin virtuell zu gewährleisten“, erzählt Ashauer, „die Nachfrage nach Heimarbeits-

plätzen explodiert verständlicherweise gerade, da – wenn möglich – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten.“ Doch viele Unternehmen waren auf den Wechsel zum Homeoffice nicht eingestellt und die firmeneigene IT und Infrastruktur ist mit der plötzlichen Umstellung an ihrer Grenze, wie Stefanie Zender, Sprecherin der Controlware GmbH, weiß. Durch den aktuellen Ansturm sind auch die Server und die Infrastruktur insgesamt an ihren Grenzen, weshalb es auch mal zu Störungen kommt. In China verzeichnete der Anbieter Cisco, mit dem Controlware zusammenarbeitet, einen Anstieg dieser Cloud Collaboration-Lösungen um das 22-fache. In anderen Ländern liegt dieser beim Siebenfachen. Für Deutschland könnten noch keine Angaben gemacht werden. Die professionellen Vi-

deokonferenzsysteme ermöglichen es bis zu 1000 Mitarbeiter zusammenzuschalten, in den meisten Fällen werden allerdings nur Systeme für vier bis fünf Teilnehmer benötigt. Da es mit der Umrüstung nun schnell gehen muss, bietet das Unternehmen seinen Kunden nun Testversionen an, die schnell einzurichten sind. „Erweiterungen um fest verbaute Videokonferenzsysteme sind natürlich möglich, aber durch Probleme bei der Herstellung und vor allem Anlieferung, da viele Grenzen aktuell geschlossen sind, langfristiger zu planen“, berichtet Ashauer, der seine Arbeit ebenfalls von zu Hause erledigt. Auch bei der Controlware GmbH befinden sich derzeit viele weitere Mitarbeiter im Homeoffice. „Außer die Kundenbetreuer und IT-Spezialisten, die müssen jetzt vor Ort sein“, sagt Zender.

ABGESAGT

Dietzenbach – Wegen des Coronavirus sagen Stadt und Vereine ihre Veranstaltungen ab.

Stadt Dietzenbach: Der Verwaltungsstab hat entschieden, nicht mehr alle einzelnen Schließungen von öffentlichen Einrichtungen gesondert zu publizieren. Dies gilt auch für sonstige Einschränkungen, die im kommunalen Dienstleistungsangebot vorgenommen werden müssen. „Die Vielzahl an derzeitigen Meldungen würde mehr zur Verwirrung als zur Klarheit beitragen“, teilt die Stadt mit. Die Infos werden auf dietzenbach.de/geschlossen veröffentlicht.

TG Dietzenbach: Die für den 25. April geplante Jahreshauptversammlung wird verschoben. Über einen neuen Termin wird satzungskonform informiert.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Dietzenbach ☎ 06074 48426- Ronny Paul, Ltg. (ron) -16 Christian Wachter (wac) -11 Lena Jochum (lj) -14 red.dietzenbach@op-online.de

Frankfurter Straße 1 63128 Dietzenbach

Ersatztermine im Capitol

Tickets für die Veranstaltungen behalten ihre Gültigkeit

Dietzenbach – Von der Corona-Pandemie sind auch alle Veranstaltungen im Dietzenbacher Capitol bis mindestens Mitte April betroffen. Für alle Veranstaltungen seien mit den Künstlern allerdings Ersatztermine vereinbart worden, heißt es in einer städtischen Mitteilung. Die gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit. Die neuen Termine: Die „St.-Patricks-Day“-Party mit An Cat Dubh, die am 14. März stattfinden sollte, wird auf den 19. September verlegt. Die Comedyveranstaltung „Der Tod“ steigt am 9. Oktober, statt wie geplant am 20. März. Joe Bausch tritt nicht am 3. April, sondern am 11. September im Capitol auf und „Live@Green Windows Pub“ mit Amaranck wurde vom 4. April auf den 6. November verlegt. Weitere Änderungen behalten sich die Organisatoren vor. Wer die Termine nicht wahrnehmen könnten, habe die Möglich-

keit, seine Eintrittskarte dort zurückzugeben, wo sie gekauft wurde, teilt die Stadt weiter mit. Da auch die Theaterkasse des Capitols (Europaplatz 3) auf unbestimmte Zeit geschlossen ist, haben die Kunden zwei Möglichkeiten: Sie können sich für die Rückgabe zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden oder ihre Tickets per Post zurückgeben. Dazu sei es notwendig, die Originaltickets an Kreisstadt Dietzenbach, Dietzenbacher Capitol, Europaplatz 1, 63128 Dietzenbach zu schicken. Für eine Rückerstattung sind zusätzlich Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mail und Bankverbindung notwendig.

Auftritt verschoben: Die „St.-Patricks-Day“-Party mit An Cat Dubh soll nach aktuellem Stand im September im Green Windows Pub steigen. FOTO: SPIEGEL



Zuhause bei Nr. 3

Isch bin gaaanz ruhisch, gelasse un entspanne misch vollkomme!

Dehaam is alles gut un sischer! Die Fraa un die Kinner hab isch bald

widder aus'm Haus! De Bruce Willis is 65 Jahr alt worn.

Isch reesch misch über nix uff, höchstens dass des billische Kolbabbier kratzt un fusselt.

Isch könnt jetez maa alle Büscher lese, die isch immer geakaft un in de Schrank gestellt hab,

wenn isch net grad so ruhisch, gelasse un vollkomme entspannt wär!